

Februar / März 2018

SAASER GLOCKE

Gemeindebrief der Auferstehungskirche

Foto: Viktor Schwabenland_pixelio



Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen,
dass du es tust.

5. Mose 30,14 - Monatsspruch Februar



Liebe Gemeinde!

Der niederländischer Künstler Johan van der Dong hatte vor ein paar Jahren für Gott eine Handynummer eingerichtet. Wenn man sie anrief, erreichte man einen Anrufbeantworter mit folgender Ansage: „Hier spricht Gott. Ich kann Ihren Anruf gerade nicht entgegennehmen. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht oder versuchen Sie es später noch einmal, vielleicht bekommen Sie dann sogar eine Antwort.“

Johan van der Dong erklärte die Aktion so: „Der Ansagetext soll Menschen ermutigen, ihre Gedanken zu ordnen und zu formulieren. Das ist auch eine Form des Gebets.“

Und in der Tat klingelte das „Handy Gottes“ angeblich ununterbrochen.

Ich habe mir damals auch überlegt, anzurufen – trotz der teuren Gebühren für ein Ferngespräch in die Niederlande. Aber was sollte ich Gott auf seinen Anrufbeantworter sprechen? Ein „Danke dir für so viel Schönes!“ wäre sicher angebracht gewesen. Aber auch ein „Ich hätte hier eine Liste mit erns-

ten Fragen, die ich dir gerne stellen würde!“ wäre dran gewesen. Ach, mir wäre schon einiges eingefallen, was ich meinem Schöpfer gerne gesagt hätte.

Aber ich hab dann doch nicht angerufen. Ich kann nämlich kein Niederländisch. Wäre doch doof, wenn die Kontaktaufnahme mit Gott an der Sprachbarriere scheitern würde. Aber Gott sei Dank, er spricht ja alle Sprachen, selbst die, bei denen nichts gesagt wird. Also hab ich einfach gebetet. Gebührenfrei ist es; aber niemals umsonst. Machen Sie auch heute noch täglich. Und es tut mir jedes Mal gut!

Ihr
Christoph Maser

Interview

mit den Chorleitern der Auferstehungskirche und der Christuskirche

Schon seit einigen Jahren haben die Kirchenchöre der Auferstehungskirche und der Christuskirche immer mal wieder gemeinsame Chorprojekte durchgeführt, die dann auch in beiden Gemeinden zur Aufführung gebracht wurden. Am 3. Advent (17. Dezember 2017) kamen wir wieder in den Genuss einer solchen Aufführung. Wie diese Zusammenarbeit konkret aussieht, dazu haben wir die beiden Chorleiter Anne Barkowski (Auferstehungskirche) und Henrik Stark (Christuskirche) befragt.



Fotos: Rohleder

Liebe Frau Barkowski, lieber Herr Stark, im vergangenen Jahr haben wir einige sehr schöne Gottesdienste und Konzerte der beiden Kirchenchöre erlebt. Wie kam es zu dieser gemeindeübergreifenden Kooperation?

Unsere beiden Vorgänger hatten uns vermittelt, dass es schön wäre, wenn wir die Zusammenarbeit der beiden

Chöre weiterführen würden. Deshalb haben wir uns im vergangenen Jahr wieder zu zwei größeren Projekten zusammengetan. In die Probenphasen fielen einige Chordienste, die wir dann aus praktischen Gründen ebenfalls gemeinsam gestalteten. Nach der Kantate und dem Konzert am 3. Advent wird die Kooperation aber vorerst wieder enden.

Wie sieht die Zusammenarbeit ganz konkret aus?

Die Chöre ergänzen sich wunderbar, da in der Auferstehungskirche die Tenöre, in der Christuskirche dagegen Bässe und Soprane fehlen. Deshalb sind größere Werke auch nur durch solch eine Kooperation realisierbar. Wir Chorleiter arbeiten insofern zusammen, dass wir abwechselnd korrepetieren bzw. dirigieren und den Chor ab und zu für Stimmproben (Männer/Frauen) teilen können.

Was bedeutet das für die beiden Gemeinden?

Die Gemeinden haben die Möglichkeit eines Austauschs, der sehr bereichernd ist. Man freut sich über Gäste im Gottesdienst und ist nicht immer nur fixiert auf die eigene Gemeinde, die man kennt.

Allerdings sehen wir natürlich auch Nachteile: Termine überschneiden sich,

der Probenort wechselt ständig, für neue Interessenten könnte alles etwas verwirrend wirken und man freut sich in der Gemeinde natürlich auch, seinen „ganz eigenen Chor“ zu hören. Deshalb wird ab Januar auch alles wieder in geordneten Bahnen verlaufen.

Und noch eine ganz praktische Frage zum Schluss – freuen Sie sich weiterhin über neue Chorsängerinnen und Chorsänger?

Natürlich freuen wir uns sehr, wenn Zuwachs kommt! Wir haben dieses Jahr wieder ein paar sehr gute Stimmen und liebenswürdige Chorsänger/innen dazugewonnen, die gleich herzlich in die Gemeinschaft aufgenommen wurden – weil beide Chöre wirklich sehr offen für Neuankömmlinge sind. Wir freuen uns über jeden und jede, auch über schüchterne Stimmen. Also herzliche Einladung an alle!

Wir danken Ihnen für das Interview und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude und Gottes Segen für die Arbeit mit den Kirchenchören – ob gemeinsam oder getrennt.

Ein paar Stimmen aus den beiden Chören:

„Mir gefällt die Kooperation der Chöre, weil ...“

„ ... wir dann umfangreichere Konzerte als Projekt machen können“

„ ... beide Chöre etwa die gleiche Anzahl und ein ähnliches Niveau der Singenden haben“

„ ... es dann ein großer Chor ist; dadurch wirkt alles voluminöser und harmonischer“

„ ... wir uns gut ergänzen und zusammen anspruchsvollere Werke singen können“



Interview

mit den Chorleitern der Auferstehungskirche und der Christuskirche

„ ... wir einander bereichern und es Spaß und Freude macht, mit so vielen anderen zusammen zu singen“

„Ich singe gerne im Chor, weil ...“

„ ... ich schon seit ca. 60 Jahren in einem, zum Teil auch in zwei Chören singe“

„ ... Gesang verbindet“

„ ... Singen im Kirchenchor auch Verkündigung ist“

„ ... ich gerne singe und mir die Gemeinschaft gefällt“

„ ... es mir viel bedeutet, zum Lob Gottes zu singen! Außerdem profitieren Körper und Geist vom Gesang“

„ ... es ein schöner Auftakt für meine Woche ist und mich die Lieder durch die Woche begleiten.“ (Anmerkung: Die Chorproben finden montags um 20 Uhr statt)



STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit mehr als 30 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wiederzuentdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto für die Zeit vom 14. Februar bis 2. April 2018 heißt: „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen.“

7 WOCHEN
OHNE

Weitere Infos im Internet:
7wochenohne.evangelisch.de

Das sind wir!

Der Gottesdienst der Konfirmanden am 4. Februar um 9.30 Uhr

Wir sagen es gleich: Es wird ein Abenteuer für alle, die in der Kirche sind. Keiner aus der Gemeinde weiß, was ihn heute erwartet. Und der Pfarrer hat schweißnasse Hände, aber sitzt unbeteiligt herum. Denn diesen Sonntag machen es die Konfis alleine – den Gottesdienst.

Aus kirchlicher Sicht werden die Jugendlichen mit ihrer Konfirmation erwachsen. Und warum sollen sie dann nicht als Erwachsene auftreten und tun, was Christen an allen Orten und zu allen Zeiten schon immer getan haben – Gottesdienst feiern mit anderen Christen? So liegt der Gottesdienst an diesem Tag komplett in ihrer Hand. Sie suchen sich ein Thema. Sie bestimmen die Lieder. Sie planen die Abläufe.

Im Vorfeld planen die Pfarrer und Mitarbeiter mit und unterstützen und proben. Aber wenn die Glocken läuten, sind wir alle gespannt. Und dann feiern wir gemeinsam Konfi-Gottesdienst.

Im Anschluss laden wir herzlich ein ins Gemeindehaus zum Kirchenkaffee.

Wir freuen uns!

Ihr

Christoph Maser

A fromms Gwaaf

Mundartgottesdienst am 11. Februar mit der Musikgruppe „Hix Tradimix“



„Man soll dem Volk aufs Maul schauen“, hat Luther gesagt. Machen wir also, denn

aus so „manch Maul kommt manch Gutes“ – in ganz unterschiedlichem Klang. Denn bei uns in der Saas wird nicht nur Hochdeutsch gesprochen, sondern auch Dialekt. Und den zu pflegen, ist gut und wichtig.

So laden wir am Faschingssonntag, 11. Februar, um 9.30 Uhr in die Auferstehungskirche zum Mundart-Gottesdienst – mit Jürgen Gahn, dem Leiter des Bad Bernecker Mundart-Festivals „Singa, Spieln und Tanzn“, dem Vokalensemble „Ex Aermolo“, der Bayreuther Gruppe „Hix Tradimix“ und dem sicher nicht Dialekt redenden Pfarrer Maser!

Im Anschluss gibt es im Gemeindehaus Weißwurst-Frühstück und „Hix Tradimix“ spielt auf. Und bevor jemand Angst bekommt: Die Texte und Lieder versteht jeder!

Ihr

Christoph Maser



Foto: WGT

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam
Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas, im Nordosten des Kontinents gelegen, ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, in welchem Teil der Welt es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 und alle Veranstaltungen im Vorfeld bieten Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen.

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“, heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten.

Die Schöpfungsgeschichte steht in diesem Jahr im Mittelpunkt des Gottesdienstes: Der Dank für Gottes wun-

derbare Schöpfung, verbunden mit der Bewusstseins, wie bedroht diese Schöpfung in vielen Bereichen ist, und mit dem Aufruf, unsere Verantwortung wahrzunehmen, um diese Schöpfung für alle kommenden Generationen zu erhalten.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen rund um den Weltgebetstag:

Dienstag, 6. Februar, 20.00 Uhr im Gemeindehaus; Saaser Frauentreff und Frauenkreis:

Ein Abend über Surinam mit vielen Informationen, Bildern, Liedern und kleinen kulinarischen Kostproben – für den Saaser Frauentreff, für unsere Nachbargemeinden, die mit uns den Gottesdienst in der Erlöserkirche feiern, und für alle anderen Interessierten

Donnerstag, 22. Februar, 14.30 Uhr beim Seniorennachmittag:

„Gottes Schöpfung ist sehr gut“ – Willkommen in Surinam, dem Weltgebets-tagsland 2018

Freitag, 2. März, 19.00 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst in der Erlöserkirche, Hans-Meiser-Str. 1, mit der Kirchenband „Projekt 11“, anschließend Begegnung im Gemeindehaus

Sperrgut-Gedanken

Unbequeme Bibeltexte im Gespräch

Die Bibel ist ein spannendes Buch mit ganz vielen Facetten. Neben schönen Geschichten, bunten Bildern und tröstenden Worten gibt es aber auch Texte, die schwierig sind und grausam oder weltfremd anmuten. Einiges passt so gar nicht zu unserem Weltverständnis oder ist schlicht komplett unverständlich. Oft ziehen die Leser von solchen schwierigen Texten Rückschlüsse auf das ganze Buch und legen es beiseite. Und das ist echt schade. Denn auch solche sperrigen und teils ärgerlichen Texte sind es wert, genauer gelesen zu werden. Manchmal reicht ein Blick in die Geschichte oder der Gedanke eines Mitlesers aus, um auch solchen Texten viel abzugewinnen.

Daher laden wir in der Passionszeit zu drei Gesprächsabenden zu sperrigen Bibeltexten ein. Jeder kann kommen – egal ob passionierter Bibelleser oder „Unbelesen“. Die drei Abende bauen nicht auf einander auf. Gerne darf die eigene Bibel (egal welche Übersetzung) mitgebracht werden.

Eine Anmeldung ist erbeten, aber nicht zwangsläufig nötig.

Die Abende beginnen jeweils um 20 Uhr und enden um 21.30 Uhr:

Dienstag, 20. Februar

„Ein Misston in der schönsten Harmonie“

Dienstag, 6. März

„Randale!“

Dienstag, 20. März

„Aussortiert?“

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitreden,

Eure

Pfarrer Julia und Christoph Maser



Foto: John Rietz_pixelio



Noten-Banken gesucht!

Ein Kinderchor-Projekt in unserer Gemeinde sucht Spender

„Dem HERRN will ich singen; dem HERRN, dem Gott Israels, will ich spielen.“ (Richter 5,3)

Miteinander zu singen ist ein schöner Bestandteil unseres kirchlichen Lebens,

z.B. im Gottesdienst oder im Kirchenchor. In diesem Frühsommer wollen auch die Kinder singen und spielen – und zwar „Die Geschichte über den Zachäus – ein Kinder-Mini-Musical“. Aufgeführt wird dieses Stück an unserem Gemeindefest am 10. Juni 2018.

Die Proben beginnen nach den Osterferien. Die genauen Probentermine finden Sie im Schaukasten, in den Abkündigungen und auf Handzetteln – oder Sie erfragen sie im Pfarramt. Je mehr Kinder Lust haben, umso besser wird es.

Doch dieses Projekt sucht noch Finanziers. Denn auch wenn es immer heißt, dass Kirche so viel Geld hat – die Realität in den Gemeinden sieht anders aus. Vielleicht

wollen Sie dieses Projekt ja mit einer Spende unterstützen.

Denn Lust drauf haben wir! Menschen mit den entsprechenden Fähigkeiten haben wir! Und Kinder, die singen wollen, haben wir!

Ihr

Christoph Maser

KiGa/KiGe Gemeinsam(issimo)

Das Brückencafé verbindet Kindergarten und Gemeinde auf besondere Art



Kindergarten (KiGa) und Kirchengemeinde (KiGe) arbeiten sehr eng zusammen. Gemeinsame Gottesdienste und Feiern, Feste und Projekte wie z.B. die Luther-Woche im Herbst 2017 zeigen dies eindrücklich. Und jeder profitiert sehr vom anderen.

In diesem Frühjahr startet mit den **Brückencafé** ein Projekt, mit dem

KiGa und KiGe noch enger zusammenrücken wollen und zugleich alle Saaser einladen, dabei zu sein.

Einmal im Monat laden wir alle Gemeindeglieder und die Eltern der Kindergartengruppen ein zum Brückencafé ins Gemeindehaus (im Nelkenweg/vis-a-vis zum Kindergarten) zum gemeinsamen Frühstück, Kennenlernen und Austausch. Das Brückencafé soll ein Ort sein, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Ältere und Jüngere um Rat zu fragen oder um Unterstützung zu bitten. Auf diese Weise werden drei bis vier Generationen zusammenkommen.

An jedem Brückencafé werden die Kinder einer Gruppe vorbeikommen und etwas zum Gelingen des Vormittags beitragen.

Die nächsten Termine sind:

Freitag, 2. Februar, mit der Blumen-Gruppe

Freitag, 23. März, mit der Sonnengruppe

jeweils ab 9 Uhr

Kommen Sie einfach vorbei!

Ihre

Julia Maser

Ökumenische Alltagsexerzitien

Ökumenische Alltagsexerzitien 2018



Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich Zeit für Gebet und Besinnung. Einmal in der Woche treffen wir uns zum Austausch über unsere Erfahrungen. Unter dem Titel „Fürchte dich nicht – lebe!“ laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

- *Fürchte dich nicht – ich bin da*
- *Fürchte dich nicht – ich stehe dir zur Seite*
- *Fürchte dich nicht – ich habe die Welt überwunden*
- *Fürchte dich nicht – vertraue mir*
- *Fürchte dich nicht – lebe*

Ein Exerzitienbuch gibt uns zu diesen Themen einen täglichen Impuls.
Termine: Sonntag 18.02./25.02./04.03./11.03/18.03.2018 jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Anmeldung im Gemeindebüro oder per E-Mail: pfarramt.auferstehung.bt@elbk.de oder bei Inge Lutz Tel. 32453

Leitung: Inge und Herbert Lutz und Jutta Roede

Kosten für das Exerzitienbuch: 5,00 €
Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Inge Lutz, Tel. 0921/32453

Auch online (auf Wunsch mit geistlicher Begleitung) sind die Exerzitien möglich: Infos unter www.oekumenische-alltagsexerzitien.de.



Gruppen und Kreise

Veranstaltungsorte: *Gemeindehaus Nelkenweg (G)*
Jugendraum unter der Kirche (J)

SAASER FRÜCHTCHEN

für Kinder der 1.-4. Klasse
14-tägig Mittwoch 16–17.30 Uhr (J)
Julia Maser (Tel. 65270) und Team

JUGENDTREFFS

unter 14 Jahre: Freitag 18–19.30 Uhr (J)
ab 14 Jahre: Freitag 20–22 Uhr (J)
Tobias Sellner (Tel. 0179-1483402)

KIRCHENCHOR

Probe: Montag 20 Uhr (G)
Anne Barkowski (Tel. 0151-23332370)

MÄNNERKREIS

2. Dienstag im Monat 20 Uhr (G)
Gerfried Schieberle (Tel. 68449)
Karlheinz Stephan (Tel. 62263)

HAUSKREIS

Information im Pfarramt (Tel. 65270)

FRAUENTREFF 30XL

letzter Dienstag im Monat 20 Uhr (G)
Christa Roßner (Tel. 56673)
Ute Gasser (Tel. 53860)

FRAUENKREIS

1. Dienstag im Monat
19.00 Uhr (G)
Anna Westermann (Tel. 1507026)

SPIELENACHMITTAG

14-tägig Montag 14.00 Uhr (G)
Herlinde Hübner (Tel. 54259)

SENIORENKREIS

letzter Donnerstag im Monat
14.30 Uhr (G)
Pfrin. Julia Maser (Tel. 65270)

Das Jahr 2017 in Zahlen

Im vergangenen Jahr 2017 gab es in unserer Gemeinde (im Vergleich: 2016)

10 Taufen (13)

2 Trauungen (1)

14 Bestattungen, davon 2 nicht aus unserer Gemeinde (19)

14 Konfirmandinnen und Konfirmanden (16)

Keine Eintritte (2)

19 Austritte (13)

Gottesdienste und Veranstaltungen im Februar

- Do 01.02. 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
Fr 02.02. 9.00 Uhr Brückencafé mit der KiTa Saas
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) zum Mitarbeitenden-
Abend, Pfrin. und Pfr. Maser,
anschließend Beisammensein im Gemeindehaus

Sonntag Sexagesimae

- So 04.02. 9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und
Konfirmanden, Pfrin. und Pfr. Maser
gleichzeitig Kindergottesdienst
im Anschluss Kirchencafé
Mo 05.02. 14.00 Uhr Spielenachmittag
Di 06.02. 19.30 Uhr Männerkreis: „Männerporträts aus der Bibel“
(Achtung: im Jugendraum!)
20.00 Uhr Frauentreff 30XL und Frauenkreis
Infoabend zum Weltgebetstag 2018 – Surinam
gemeinsam mit der Altstadt und St. Hedwig

Sonntag Estomihi

- So 11.02. 9.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Mundart,
Musikgruppe aus Bad Berneck „Hix Tradimix“
mit Jürgen Gahn und Pfr. Maser,
anschließend Frühschoppen
Fr 16.02. 15.30 Uhr Medienkreis: „Was glaubt Deutschland?“

Sonntag Invokavit

- So 18.02. 9.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin Anna Westermann
19.30 Uhr Ökumenische Alltagsexerzitien im Gemeindehaus
Mo 19.02. 14.00 Uhr Spielenachmittag
Di 20.02. 20.00 Uhr Bibelgespräch in der Passionszeit mit Pfr. Maser
Do 22.02. 14.30 Uhr Seniorennachmittag: Infos zum Weltgebetstag 2018 über
Surinam

Sonntag Reminiscere

- So 25.02. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfrin./Pfr. Maser
gleichzeitig Kindergottesdienst
19.30 Uhr Ökumenische Alltagsexerzitien im Gemeindehaus

Gottesdienste und Veranstaltungen im März

Fr	02.03.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Erlöserkirche / Altstadt
Sa	03.03.	10.00 Uhr	Flohmarkt der KiTa Saas im Gemeindehaus
Sonntag Okuli			
So	04.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), Pfrin./Pfr. Maser gleichzeitig Kindergottesdienst
		19.30 Uhr	Ökumenische Alltagsexerzitien im Gemeindehaus
Mo	05.03.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Di	06.03.	20.00 Uhr	Bibelgespräch in der Passionszeit mit Pfr. Maser
Sonntag Lätäre			
So	11.03.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit der Saaser KiTa, Pfrin./Pfr. Maser, anschließend Kirchencafé
		19.30 Uhr	Ökumenische Alltagsexerzitien im Gemeindehaus
Di	13.03.	18.30 Uhr	Frauenkreis: „Andacht zur Passionszeit“
		19.30 Uhr	Männerkreis: „Heimat - was ist das?“
Fr	16.03.	15.30 Uhr	Medienkreis: „Mensch und Tier – eine besondere Beziehung“
Sonntag Judika			
So	18.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin./Pfr. Maser, gleichzeitig Kindergottesdienst
		19.30 Uhr	Ökumenische Alltagsexerzitien im Gemeindehaus
Mo	19.03.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Di	20.03.	20.00 Uhr	Bibelgespräch in der Passionszeit
Do	22.03.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Fr	23.03.	9.00 Uhr	Brückencafé mit der KiTa Saas
		9.00 Uhr	Kirchenputz mit den Konfi-Eltern
Sonntag Palmsonntag			
So	25.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Thein, im Anschluss Kirchencafé
Mi	28.03.	14.30 Uhr	Tischabendmahl und Beichte im Gemeindehaus, Pfrin./Pfr. Maser
Gründonnerstag			
Do	29.03.	18.30 Uhr	Feierabendmahl (Saft) im Gemeindehaus unter Beteiligung der KonfirmandInnen mit Abendessen, Pfrin. Maser
Karfreitag			
Fr	30.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Wein) Pfrin./Pfr. Maser, Kirchenchor
Ostersonntag			
So	01.04.	6.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Abendmahl (Saft), Pfrin./Pfr. Maser, anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus
		9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Pfrin./Pfr. Maser
Ostermontag			
Mo	02.04.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrin./Pfr. Maser

**Herzliche Einladung zu den
Seniorenachmittagen,
jeweils um 14.30 Uhr:**

Donnerstag, 22. Februar:
„Gottes Schöpfung ist sehr gut“ – Will-
kommen in Surinam, dem Weltgebets-
tagsland 2018

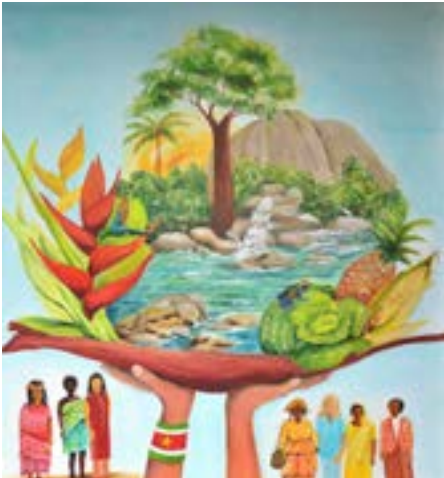


Foto: WGT

Mittwoch, 28. März 2018:
*Gemeinsames Tischabendmahl im Ge-
meindehaus*

Es ist der letzte Mittwoch in der Pas-
sionszeit und wir wollen gemeinsam
Abendmahl feiern.

Wie schon im letzten Jahr erprobt,
werden wir gemeinsam im Gemein-
dehaus ein Tischabendmahl mit Beichte
feiern und anschließend noch bei Tee
und Kaffee beisammen bleiben.

KASUALIEN



TAUFTERMINE



25. Februar (So)
11. März (So)
1. April (So)

Ab 2018 finden in den Wintermonaten
keine Taufsamstage mehr statt. Es ist
schlichtweg zu kalt dafür. Deswegen
besteht im Winter für Sie die Möglich-
keit, im und nach dem Gottesdienst
Ihr Kind taufen zu lassen. Ab Ostern
bis Erntedank gibt es auch samstags
wieder die Möglichkeit zu taufen. Die
Termine werden rechtzeitig bekannt-
gegeben.

Neuer Wind im Jugendtreff

Im Jugendtreff 1 mussten wir im Sommer leider unseren langjährigen ehrenamtlichen Mitstreiter Justus Schimmöller Richtung Berlin zum Studium ziehen lassen. Noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön für die tolle Zusammenarbeit, deine Ideen und viele schöne Erinnerungen bei uns, lieber Justus! Wir freuen uns, dass wir Jonas Kolb und Yannick Moder als neue Mitarbeiter gewinnen konnten. Die beiden haben sich auch schon gut „eingelebt“ und waren aufgrund wachsender Teilnehmerzahlen bis ca. 25 im Jugendtreff 1 von Anfang an gefordert. Aktionen wie die Verschönerung des Kirchengartens, ein Spieleabend auf dem Hartplatz, gemeinsames Schlittschuhlaufen mit beiden Jugendtreffs und die Vorbereitung für unser diesjähriges Adventsfenster ließen Jonas und Yannick kaum Zeit, langsam einzusteigen.

es manchmal noch wie im Tanzkurs aussieht (auf der einen Seite des Jugendraums sitzen die Älteren und auf der anderen Seite die Jüngeren), lernt man sich allmählich kennen. Aktionen



wie Schlittschuhlaufen, Bowling spielen, gemeinsame Spieleabende oder Themenabende zur Bundestagswahl sorgen dafür, dass es nicht langweilig wird.

Das Jahr 2017 hat also manche Veränderung in unseren Jugendtreffs gebracht. Wir freuen uns schon darauf, 2018 hier anknüpfen zu können!

Tobi Sellner



Fotos: Tobias Sellner

Auch im Jugendtreff 2 haben wir Zuwachs bekommen. Und auch, wenn



„Saaser Früchtchen“

**Termine und
Programm**

Februar - März

16 Uhr - 17.30 Uhr

--- Faschingsferien ---

21.02.2018

„Wir holen den Frühling ins Haus“

Alternativ bei Schnee: Schlitten fahren zum Thema „Wir lassen den Winter nochmal rein“

07.03.2018

Osterbasteln

Wir verzieren Ostereier

-> bitte 2-3 ausgeblasene Eier mitbringen

21.03.2018

Osterspaziergang

Wir sammeln Zweige für Ostersträuße für die Kirche und verstecken Osterne-
stchen



Flohmarkt des Kindergartens

Am Samstag, 3. März, veranstaltet der Kindergarten in den Räumen unseres Gemeindehauses einen Flohmarkt für Spielsachen, Kinderkleidung und Bücher. Von 10 bis 12 Uhr darf gestöbert und gekauft werden. Für Kaffee und Kuchen ist selbstverständlich auch gesorgt! Ein Teil der Einnahmen kommt der Arbeit des Kindergartens zu-
gute. Tischreservierung und nähere Informationen gibt es bei Magdalena Walther, Telefon 0160-92329768.

„Die heilsame Unterbrechung des Alltags“

Grafik: Caepsele



Die Artikelreihe „Über Den Gottesdienst“ - Teil 2:

Merke: Man sollte eine Reihe nicht beginnen, wenn man sie dann ein ganzes Jahr lang unterbricht. Denn die Reihe über unseren Gottesdienst, die vor 9 Ausgaben begann, fand schon nach dem ersten Teil ein jähes Ende, als sich „In sieben Fragen durch die Reformationsgeschichte“ dazwischen drängelte. Nun aber geht es weiter und wir blicken in diesem Artikel besonders auf die Zeit der Reformation.

Unbiblisches Gottesdienstverständnis?

Das Abendmahl, von Jesus selber für

seine Gemeinde eingesetzt, sorgte im Mittelalter mehr und mehr dafür, dass der Priester und die Gemeinde auseinanderrückten. Denn die Vorstellung von einem wirklichen Leib und dem wirklichen Blut Christi erfüllte die Menschen mit gewaltiger Scheu vor dem Mahl selber und dem Ort, wo diese Wandlung von Brot und Wein zu Leib und Blut vollzogen wurde. So konnte die Feier der Messe als Handlung missverstanden werden, mit der man sich selbst oder anderen, vor allem den Verstorbenen, vor Gott Verdienste erwarb. Diese Fehldeutung des Gottesdienstes war eines der Motive für die Reformatoren, ihre Kirche verändern zu wollen.

Gegen den Wildwuchs der Messe

Martin Luthers Entdeckung, dass der Mensch nur durch Gottes Gnade und nicht durch seine eigenen Werke Gottes Liebe erhält, widerspricht der mittelalterlichen Vorstellung, mit Gottesdiensten könnten Verdienste zugunsten des Seelenheiles erwerben werden. Daher betont Luther, dass die Teilnahme an einem Gottesdienst Gottes Liebe und Hingabe erfahrbar mache, aber keine Voraussetzung dafür sein, Gottes Liebe zu bekommen. Auch gegen besondere Vorschriften bei der Liturgie, also den Elementen, die in einem Gottesdienst

vorkommen, setzt sich Luther zu Wehr. Es gibt für den Ablauf eines Gottesdienstes, so sagt er in seinem Vorwort zur Deutschen Messe, keine Vorgaben von Gott, die zwingend erfüllt werden müssen. Alleine *dass* gefeiert wird, ist wesentlich.

Luther Gottesdienstvorstellung

Luther selber hat zwei Gottesdienstordnungen veröffentlicht, die sich am Ablauf der katholischen Messe orientieren. Jedoch verändert Luther die überlieferte Abendmahlsliturgie stark und sorgt durch deutschsprachige Lieder und Texte dafür, dass die Gottesdienstbesucher aktiv am Gottesdienst teilnehmen – anstatt wie damals bei der katholischen Messe nur passiv dabei zu sein. Und er hebt die Bedeutung der Predigt hervor, die er zu einem Zentrum des Gottesdienstes erhebt. Sie soll dem Hörer nicht nur erklären, was er glaubt. Vielmehr soll die Predigt den Glauben erwecken und stärken. Thema der Predigt ist natürlich das Wort Gottes, also die Bibel, ihre Bedeutung und warum wir das für das alltägliche Leben brauchen.

Einen wichtigen Rat hinterlässt er allerdings allen Predigern. Er ist so gut, dass es mir kalt den Rücken runterläuft, wenn ich daran denke, jemand könnte einmal gegen diesen Ratschlag

verstoßen. So sagt Luther: „Ihr könnt Predigen, über was ihr wollt, aber niemals über vierzig Minuten.“

Persönliche Fragen:

Und zum Abschluss seien mir wieder drei persönliche Fragen erlaubt. Was meinen Sie?

- *Du bist kein Christ, wenn du nicht in den Gottesdienst gehst.*
- *Ich könnte gut auf liturgische Elemente wie den Introitus (gesungener Psalm), das Kyrie (Herr Erbarme dich), etc. verzichten.*
- *Der Pfarrer soll mir bloß nicht sagen, wie ich leben soll.*

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich mit uns über ihre Ansichten zum Gottesdienst unterhalten wollen.

Ihr Christoph Maser



Neues aus dem Pfarramt

Mitarbeiterabend 2018

Ohne Mitarbeiter wäre eine Kirchengemeinde nicht mehr als leere Gebäude. Da aber Kirche in erster Linie Menschen und keine Bauten meint, sind wir froh, dass unsere Kirche voller Menschen ist, die mitdenken, mitfühlen, mitfiebern und mitarbeiten. Und diesen Menschen wollen wir „Danke!“ sagen mit unserem Mitarbeiterfest am Freitag, 2. Februar. Sollten Sie mitarbeiten aber aus irgendeinem Grund keine Einladung erhalten haben, dann tut uns das schrecklich leid! Wir hoffen, Sie wollen dennoch kommen. Rufen Sie im Pfarramt an oder schauen Sie einfach vorbei!

Die Gemeindeversammlung im November 2017

Bei der Gemeindeversammlung am 7. November wurden die Besucher vom Kirchenvorstand über den aktuellen Stand der Kirchensanierung informiert. Unsere Kirche ist von den Saasern unter Aufbietung vieler Opfer und oft sprichwörtlich mit eigenen Händen erbaut. Doch wie jedes Wohnhaus nach

einer Generation komplett neu instand gesetzt werden muss, so ist auch unsere Auferstehungskirche nach über 50 Jahren sehr sanierungsbedürftig. Was als kleine Schimmelbeseitigungsaktion der Orgel begann, ist zu einer großen Sanierung geworden, die uns Saaser mindestens so herausfordern wird wie damals der Bau der Kirche.

So viel Geld in die Hand zu nehmen, ist eine große Verantwortung für den Kirchenvorstand. Nach intensiven Diskussionen haben wir daher beschlossen, dass wir für unser Geld dann doch etwas mehr wollen, als nur den Status Quo zu erhalten. Jeder, der ein altes Haus saniert, wird diesen Gedanken kennen und vielleicht über eine neue Heizung nachdenken, sich eine neue Küche überlegen oder die Fenster erneuern. Also denken wir vom Kirchenvorstand weiter. Einige dieser Gedanken – und es sind lediglich Gedanken – haben wir an der Gemeindeversammlung vorgestellt. So haben wir z.B. nachgedacht ...

... ob der Altar Richtung Gemeinde wandern soll?

... über eine Neuordnung der Bänke, um ein Zentrum der Gemeinschaft zu bekommen?

... über eine andere Nutzung des Seitenraums neben der Orgel, den der Chor im Gottesdienst nicht nutzt, weil

er zu kalt ist und akustisch nicht überzeugt.

... wie man in den großen Raum einen geschützten Andachtsort integrieren kann für z.B. Andachten, Tauffeiern mit kleineren Familien.

Nach Ostern werden wir erneut zu einer Gemeindeversammlung einladen, auf der wir unsere Ideen und Visionen sammeln, vorstellen und miteinander diskutieren. Diese Versammlungen sind der Ort, an dem wir als Gemeinde gemeinsam darüber nachdenken, wie die Auferstehungskirche für die kommende Generation aussehen soll. Der genaue Termin wird in der kommenden Ausgabe der Saaser Glocke, im Schaukasten und durch Abkündigungen bekannt gegeben.

Unsere Konfirmanden 2018

Auch dieses Jahr feiern wir am Weißen Sonntag, 8. April, das Fest der Konfirmation. Ein Ja zu Gott und ein Ja zu ihrem Glauben werden im Gottesdienst sprechen: Leon Decker, Julia Gradel, Célestine Junge, Annika Kolb, Lara Rodler, Fabio Schumacher, Tim Uebelhoer, Moritz Weth, Simon Wünsch und Julia Wünsch.

Neuer Konfirmationstermin ab 2020 am Pfingstsonntag

Eine Veränderung steht an: Wir werden ab 2020 unsere Konfirmation nicht

mehr wie bisher am Weißen Sonntag (letzter Tag der Osterferien), sondern am Pfingstsonntag feiern. Dies gilt also das erste Mal für den Kurs, der im Sommer 2019 startet und 2020 Konfirmation feiert. Der Kirchenvorstand hat die Terminänderung nach ausgiebiger Diskussion beschlossen, weil Pfingsten viele Vorteile und Chancen für die Konfirmandenarbeit und das Erleben von Glauben und Gemeindeleben bietet. Die Familien, die in den kommenden Jahren Konfirmation feiern, werden von uns schriftlich benachrichtigt.

Schreiben an die neuen Konfirmanden 2019

Alle Jugendliche in unserer Gemeinde, die im Jahr 2019 Konfirmation feiern wollen/können, werden in den nächsten Wochen vom Pfarramt Post bekommen. Wir stützen uns dabei auf die Datensätze, die die Landeskirche vom Land Bayern übermittelt bekommt. Leider sind diese Datensätze aus vielen verschiedenen Gründen nicht immer vollständig und so kann es passieren, dass wir jemanden vergessen haben. Wenn Sie für Ihr Kind den Konfirmationstermin 2019 im Blick, aber keinen Brief erhalten haben, melden Sie sich bitte so schnell wie möglich im Pfarramt.



Erziehung ist (k)ein Kinderspiel

Die Erziehungsberatung der Diakonie bietet ein breites Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche. Erziehungsfragen, kindliche Entwicklungsprobleme, familiäre Konflikte oder Trennung und Scheidung sind nur einige der Themen. Zu den Leistungen gehören neben den Einzelgesprächen auch Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern zu Themen wie psychische Krankheiten, Scheidungskinder, Suchtgefährdung und Vorträge und Präventionsangebote an Kindergärten und Schulen. Die Erziehungsberatungsstellen werden von Staat und Kommunen nicht zu 100 % finanziert. Damit diese Arbeit und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 12. bis 18. März 2018 um Ihre Spenden. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Thema Erziehungsberatung erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Elisabeth Simon, Tel.: 0911/9354-312, simon@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2018

Save the date *

Save the date 2018

Besonders (be-)merkenswerte Termine aus dem Gemeindeleben
Wären Sie in einem Restaurant, würde Ihnen ein Kellner die Highlights auf der Tageskarte empfehlen. Wir gehen sogar noch einen Schritt weiter – und empfehlen Ihnen einige Highlights aus unserem Gemeindeleben von der Jahreskarte.

So	11.02.	9.30 Uhr	Mundartgottesdienst (siehe auch diese Ausgabe)
Do	29.03.	18.30 Uhr	Feierabendmahl am Gründonnerstag
So	08.04.	9.30 Uhr	Konfirmation
So	22.04.	9.30 Uhr	Jubelkonfirmation
Mi	09.05.	ab 21 Uhr	Nacht in der Kirche (Für Jugendliche ab 14 Jahren)
Do	10.05.	9.30 Uhr	Open Air Gottesdienst an Himmelfahrt
So	10.06.	ab 9.30 Uhr	Großes Gemeindefest (inkl. Kindermusical, Sprechende Bretter, Spielstraße, ...)
So	24.06.	9.30 Uhr	Open Air Gottesdienst beim Waldfest
So	22.07.	9.30 Uhr	Open Air Gottesdienst beim Waldfest
Fr	21.09.	nachmittags	Steh-Auf-Rallye für Kinder der 1.-6. Klasse
Sa + So,	06./07.10		Erntedankwochenende mit Erntegabensammeln und Ramadama und Gottesdienst
So	21.10.		Kirchenvorstandswahl 2018
So	11.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum 100-jährigen Ende des 1. Weltkrieges
Mi	21.11.		Kinderbibeltag

Wenn wir mit etwas Ihren Appetit wecken konnten, dann reservieren Sie die Termine. Aber bleiben Sie dabei hungrig, denn in der Auferstehungskirche gibt es im Jahr 2018 noch viel mehr als nur das!

Es grüßen Sie
Ihre Pfarrer Julia und Christoph Maser

* Reservier' dir den Tag

Unsere Unterstützer



Blumen Kühnlein
Saaser Berg 11
Am Südfriedhof
Tel.: 0921-66237



Geseeser Landbäckerei
Sophienbergweg 9
95494 Gesees
Tel.: 09201-917 560



Sylvia Dambietz
Glockenstraße 1
95447 Bayreuth
Tel.: 0921-54480



Kolb Bedachungen GmbH
Hermann-Löns-Str. 5
95447 Bayreuth
Tel.: 0921-6 66 51

Trauerhilfe Dannreuther e.K.
Inh.: Reinhold Glas
St. Georgen 13, 95448 Bayreuth
Tel.: 0921-26202, Fax.: 852849

Metzgerklasse Gabler Michaela
Glockenstr. 7
95447 Bayreuth
Tel. 63443

HIMML BESTATTUNGEN BAYREUTH
Kanzleistr. 13, 95444 Bayreuth
Tel. 0921-65559
www.himml-bestattungen.de



Reinigung Wild
Am Pfaffenleck 6
95448 Bayreuth
Tel.: 0921-7 99 93-0



Steinmetzbetrieb
Saaser Berg 13
Am Südfriedhof
Tel.: 1507740, www.polster-granit.de



Sparkasse Bayreuth
Geschäftsstelle Glocke-Saas
Ludwig-Thoma-Str. 66A
Tel.: 0921-50 70 37-0



Bestattungsanstalt Pietät
Dietmar Wadenstorfer
Kulmbacher Str. 26, 95445 Bth
Tel.: 74560 ; www.pietaet-bayreuth.de

h a a r - d e s i g n
— Karin Zimmermann —
Südlicher Ringweg 15, Tel. 65625

Impressum

„Saaser Glocke“, Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bayreuth-Auferstehungskirche; im Redaktionsteam herausgegeben vom Evang. Luth. Pfarramt, Erikaweg 33, 95447 Bayreuth (Tel. 65270).

Verantwortlich: Christoph Maser
Redaktionsteam: Christoph und Julia Maser, Conny Kolb, Conny Rohleder
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Auflage: 1.550
Spendenkonto:
IBAN: DE21 7735 0110 0009 0036 25
BIC: BYLADEM1SBT

Seelsorge und Beratung

Telefonseelsorge: 0800-1110111
Kinder- und Jugendtelefon:
0800-1110333
Zentrale Diakoniestation Bayreuth:
0921-65160 Notruf: 0171-3002731
Psychologische Beratungsstelle:
Erziehungs-, Ehe-, Lebensfragen:
0921-785177-10
Schwangerschaftsfragen:
0921-785177-20
Suchtfragen: 0921-785177-30
AIDS-Beratung: 0921-82500
Sozialpsychiatrischer Dienst:
0921-1508770

Kontakte

Pfarramt Erikaweg 33:
Tel. 0921-65270 / Fax 75766289
Pfarrer/in: Julia Maser,
Christoph Maser (Tel. 0921-65270)
Sekretärin: Christa Weiss
Bürozeiten:
Montag 9-13 Uhr
Dienstag 14-17 Uhr
Donnerstag 14 -16 Uhr
Mesnerin:
Emilia Adler
Hausmeister:
Igor Adler
Organistin und Kirchenchor:
Kontakt über das Pfarramt
Jugendmitarbeiter:
Tobias Sellner (Tel. 0179-1483402)
Vertrauensfrau:
Christa Roßner
Stellvertreter:
Marcus Rohleder
Missionsbeauftragter:
Franz-Peter Wild
Umweltbeauftragter:
Matthias Morgenstern
Gemeinde im Internet:
Internet: www.steh-auf.de
E-Mail: pfarramt.auferstehung.bt@elkb.de
Evangelische Kindertagesstätte Saas
Leitung Nina Hauenstein (Tel. 62447)



*Redaktionsschluss für die Gemeindebriefausgabe
April / Mai ist Montag, der 26. Februar 2018*



Gottesdienste am Osterfest und an der Konfirmation



Karfreitag

Fr 30.03. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Wein)
Pfrin. / Pfr. Maser, Kirchenchor

Ostersonntag

So 01.04. 6.00 Uhr Feier der Osternacht mit Abendmahl (Saft), Pfrin./Pfr. Maser,
anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Pfrin./Pfr. Maser

Ostermontag

Mo 02.04. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrin./Pfr. Maser

Konfirmation

So 08.04. 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation mit Pfrin./Pfr. Maser